



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

1. Identificazione della sostanza o della miscela e della società/impresa					
1.1 Produktidentifikator					
Handelsname	X300251 FITO UNICO GRANULARE				
Chemischer Name	nicht anwendbar – Dünger				
Nr. EC	nicht anwendbar, da es sich um eine Mischung handelt				
Nr. CAS	nicht anwendbar, da es sich um eine Mischung handelt				
Registrationsnummer REACH	nicht anwendbar, Es handelt sich hierbei um ein Gemisch, alle Bestandteile entsprechen der EG-Verordnung 1907/2006				
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird					
Verwendung des Stoffs/des Gemisches (siehe Abschnitt 16)	Verwendung durch professionelle Anwender: Dünger Verbraucherverwendung Privathaushalte: Düngemittel				
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung	Nichts				
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt					
Verteiler					
Samen Mauser AG Industriestrasse 24, 8404 Winterthur, Zürich, Schweiz Tel. 052 234 25 25/ Email: info@samen-mauser.ch					
1.4 Notrufnummer					
145					
2. ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren					
2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs					
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008					
Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.					
2.2 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008					
Gefahrenpiktogramme	entfällt				
Signalwort	entfällt				
Gefahrenhinweise	entfällt	.			
Sicherheitshinweise	P273 P501 EUH210	Freisetzung in die Umwelt vermeiden Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Entsorgung zuführen Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich			
2.3 Sonstige Gefahren					
PBT	Nicht anwendbar				
vPvB	Nicht anwendbar				
Anmerkungen	Auf der Grundlage von In-vitro-Tests mit HCE (humanes Hornhautepithel), die an ähnlichen Mischungen durchgeführt wurden, wurde nachgewiesen, dass einige Pufferkomponenten basischer Natur und die organische Substanz selbst auf die freie Säure einwirken, die von anderen als reizend und/oder reizend eingestuft Bestandteilen stammt. oder ätzend, so dass die Mischung keine Gefahr für Haut- und Augenreizungen darstellt.				
3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen					
3.2 Chemische Charakterisierung Gemische					
Gemäß der REACH-Verordnung handelt es sich bei dem Produkt um ein Gemisch, das folgende Stoffe enthalten kann:					
Stoffname	CAS no.	EC no.	IUPAC	Inhalt %	Einstufung
Eisensulfat (II)	7782-63-0	231-753-5	026-003-01-4	≥ 4% <5%	3.3/2 Eye Irrit. 2



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

eptaidrato					H319 ⚠ 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315 ⚠ 3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302
Dihydrogen-Calciumorthosphosphat (Monocalciumphosphat)	7758-23-8	231-837-1	calcium dihydrogen phosphate	≥0 <1%	⚠ 3.3/1 Eye Dam. 1 H318
Calciumsulfat	7778-18-9	231-900-3	calcium sulfate	≥0 <3%	keiner
MonohydrogenCalciumorthosphosphat (Dicalciumphosphat)	7757-93-9	231-826-1	calcium hydrogen phosphate	≥0 <1%	keiner
Harnstoff	57-13-6	200-315-5	Urea	≥5 <7%	keiner
Ammoniumsulfat	7783-20-2	231-984-1	Ammonium sulfate	≥10 <15%	keiner
Di-Ammonium Phosphat	7783-28-0	231-987-8	Diammonium hydrogenorthosphosphate	≥15 <20%	keiner
Monoammoniumphosphat	7722-76-1	231-764-5	Ammonium dihydrogenorthosphosphate	≥0 <10%	keiner
Kaliumsulfat	7778-80-5	231-915-5	Potassium sulfate	≥28 <30%	keiner mit KHSO ₄ <1%
Eisenoxid	1309-37-1	215-168-2	Iron trioxyde	≥0 <2%	keiner
Harnstoff-Formaldehyd	-	-	Urea formaldeide	≥15 <20%	keiner
Magnesiumsulfat	7487-88-9	231-298-2	Magnesium sulfate	≥8 <10%	keiner

Es sind KEINE SVHC-Stoffe vorhanden

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Via d'esposizione	Procedura da seguire
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Mit Seife und viel Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen . Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum oder Wassersprühstrahl
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Atmen Sie die bei der Verbrennung entstehenden Gase nicht ein. Bei der thermischen Zersetzung können giftige Gase (Ammoniak, NO_x) entstehen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei einem festen Produkt Staubbildung und Ausbreitung durch Wind vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die je- weils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das verschüttete Material kann unter Vermeidung von Staubbildung aufgefangen werden. Restspuren können weggefegt werden. Reinigen Sie die betroffene Stelle mit viel Wasser. Zur Rückgewinnung oder Entsorgung saugen oder reinigen Sie es und geben es in entsprechend gekennzeichnete Behälter.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Für eine ausreichende Belüftung der Räume ist zu sorgen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Vermeiden Sie Verunreinigungen aus jeglicher Quelle, einschließlich Metallen, Staub und organischen Materialien.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Misure tecniche / Modalità di stoccaggio	Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Geeignete Verpackungsmaterialien: Edelstahl (304). Synthetisches Material. Nicht geeignet: Zink, Kupfer
--	--

Fernhalten von	reduzierende Substanzen, alkalische Substanzen
----------------	--

7.3. Spezifische Endverwendungen	Nicht bekannt
----------------------------------	---------------

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Geregelte Arbeitsplatzgrenzwerte	DNEL-Expositionsgrenzwerte Einfaches Superphosphat – CAS: 8011-76-5 Industriearbeiter: 2,9 mg/m ³ - Exposition: Einatmen - Häufigkeit: Langfristige, systemische Wirkungen Industriearbeiter: 4,2 mg/kg Körpergewicht/Tag - Verbraucher: 2,08 mg/kg Körpergewicht/Tag - Exposition: Dermal - Häufigkeit: Langfristige, systemische Wirkungen Eisen(II)sulfat-Heptahydrat – CAS: 7782-63-0 Industriearbeiter: 13,95 mg/kg Körpergewicht/Tag - Verbraucher: 6,95 mg/kg Körpergewicht/Tag - Exposition: Dermal - Häufigkeit: Langfristige, systemische Wirkungen - Endpunkt: Toxizität bei wiederholter Verabreichung Verbraucher: 1,39 mg/kg Körpergewicht/Tag – Exposition: Oral – Häufigkeit: Langfristige, systemische Wirkungen – Endpunkt: Toxizität bei wiederholter Gabe Verbraucher: 20 mg/kg Körpergewicht/Tag – Exposition: Oral – Häufigkeit: Kurzfristige, systemische Wirkungen – Endpunkt: Akute Toxizität (Magen-Darm-Reizung bei Neugeborenen)
----------------------------------	--



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

ermittelte Expositionswerte (LOAEL niedrigster beobachteter Wert mit schädlichen Auswirkungen)	Prodotto	
	Expositionswege	LOAEL
	Oral	LD50 > 2000 mg/kg bw
	Haut	LD50 > 5050 mg/kg bw
	Inhalation	LC50 > 2.02 mg/L
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition		
Technische Maßnahmen	Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung (siehe auch Abschnitt 7)	
Individuelle Schutzmaßnahmen		
Es empfiehlt sich, eine Augenspüleinrichtung und eine Sicherheitsdusche für Materialaufbewahrungs- oder -nutzungseinrichtungen vorzusehen. (siehe auch Abschnitt 5)		
Augen-/Gesichtsschutz	Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich. Den Kontakt mit den Augen vermeiden	
Handschutz	Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich.	
Atemschutz	Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich.	
Thermische Risiken.	Nicht bekannt	
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Lavare le mani, le braccia e viso dopo aver toccato prodotti chimici, prima di mangiare, fumare e usare il bagno e alla fine del periodo di lavoro. Tecniche adeguate dovrebbero essere usate per togliere gli indumenti potenzialmente contaminati. Lavare gli indumenti contaminati prima di riutilizzarli.	
9. Proprietà fisiche e chimiche		
9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften		
Physikalischer Zustand	Solide	
Farbe:	Nicht relevant	
Geruch	Charakteristisch	
Riechschwelle	Nicht bekannt	
pH	Offizielle Methode 10,0 g Produkt in 100 ml Wasser: pH 4-6	
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	>100°C / Nicht bekannt	
Punto di ebollizione iniziale e intervallo di ebollizione	nicht anwendbar	
Flammpunkt	Nicht bekannt	
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bekannt	
Entflammbarkeit (fest, gasförmig).	nicht anwendbar	
Obere/untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht bekannt	
Dampfdruck	Nicht bekannt	
Wasserdampfdichte	Nicht bekannt	
Dichte	0.9-1 kg/l	
Löslichkeit in Wasser	Teilweise löslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Unlöslich in n-Octanol	
Explosive Eigenschaften	Es hat keine explosiven Eigenschaften	
Oxidierende Eigenschaften	Es hat keine oxidierenden Eigenschaften	
Partikelgröße	Granulat < 3 mm	
9.2 Sonstige Angaben		
Instabil gegenüber Metallen, reduzierenden Substanzen und alkalischen Substanzen		
10. Stabilität und Reaktivität		
10.1 Reaktivität		
Stabil unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen		
10.2 Chemische Stabilität		
Stabil unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen		

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Instabil gegenüber Metallen und alkalischen Substanzen	
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Instabil gegenüber Metallen und alkalischen Substanzen	
10.5 Unverträgliche Materialien Reduktionsmittel, starke Basen, Metallpulver	
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei der thermischen Zersetzung können giftige Gase (Ammoniak, NOx) entstehen	
11. Toxikologische Angaben	
11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
11.1.1 Produkt	
Akute Toxizität	Orale: LD ₅₀ : >2000 mg/kg
Hautreizungen	Nicht irritierend
Ätzwirkung/Augenreizung	Nicht korrosiv – Auf der Grundlage von In-vitro-Tests mit HCE (menschliches Hornhautepithel), die an ähnlichen Mischungen durchgeführt wurden, wurde nachgewiesen, dass einige Pufferkomponenten basischer Natur und die organische Substanz selbst auf die freie Säure einwirken, die von anderen klassifizierten Bestandteilen stammt als reizend und/oder ätzend, so dass die Mischung im Hinblick auf Haut- und Augenreizungen ungefährlich ist.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Mutagenität	Nicht mutagen
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
spezifische Zielorgantoxizität (STOT)	einmalige Exposition – ungiftig
spezifische Zielorgantoxizität (STOT)	wiederholte Exposition – ungiftig
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
11.1.2 Komponenten	Einfaches Superphosphat – CAS: 8011-76-5 schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen – Hinweise: Reproduktionstoxizität nach OECD 404: Test: NOAEL – Verabreichungsweg: Oral – Spezies: Ratte = 750 mg/kg Körpergewicht/Tag – OECD 422, mit TSP Toxizität bei wiederholter Gabe: Test: NOAEL – Verabreichungsweg: Oral – Spezies: Ratte = 250 mg/kg Körpergewicht/Tag – OECD 405 Eisen(II)sulfat-Heptahydrat – CAS: 7782-63-0 Akute Toxizität (Test durchgeführt mit Eisendichlorid): Test: LD ₅₀ – Verabreichungsweg: Oral – Spezies: Ratte = 500 mg/kg Körpergewicht. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Reizt die Haut schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen Toxizität bei wiederholter Gabe (Test durchgeführt mit Eisentrichlorid): Test: LOAEC – Weg: Inhalation – Spezies: Kaninchen = 1,4 mg/m ³
11.2 Endokrin wirksame Eigenschaften:	Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0,1 % vorhanden
12. Ökologische Information	
12.1.1 Produkttoxizität	
akute aquatische Toxizität	Ungiftig
chronische aquatische Toxizität	Ungiftig
12.1.2 Toxizitätskomponenten	Einfaches Superphosphat – CAS: 8011-76-5 Toxizität gegenüber Bakterien: Endpunkt: EC ₅₀ – Spezies: Mikroorganismen = 100 mg/l – Dauer h: 3 Endpunkt: EC ₁₀ – Spezies: Mikroorganismen = 100 mg/l – Dauer h: 3 Toxizität gegenüber Wasseralggen und Cyanobakterien: Endpunkt: EC ₅₀ – Art: Süßwasseralggen = 100 mg/l – Dauer h: 72



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Endpunkt: EC10 – Art: Süßwasseralgen = 100 mg/l – Dauer h: 72		
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit		
Biologische Abbaubarkeit	Der Test kann nicht durchgeführt werden, da die Substanz anorganisch ist	
12.3 Bioakkumulationspotenzial		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Unlöslich in n-Octanol	
12.4 Mobilität im Boden		
Absorptionskoeffizient	Keine Daten verfügbar	
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		
Da es sich um einen anorganischen Stoff gemäß Anhang XIII der EG-Verordnung 1907/2006 handelt, wurden keine PBT- und vPvB-Bewertungen durchgeführt		
12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften		
Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0,1$ % vorhanden		
12.7 Andere schädliche Wirkungen		
Keine bekannt		
13. Hinweise zur Entsorgung		
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung		
Abfall aus Reststoffen	In Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften, die sich aus den Gemeinschaftsbestimmungen ergeben, auf einer Mülldeponie entsorgen.	
Behälter	Behälter müssen ausreichend gereinigt werden, bevor sie gemäß regionalen oder nationalen Vorschriften wiederverwendet oder als Abfall entsorgt werden. Es wird empfohlen, das Etikett erst zu entfernen, wenn der Behälter ausreichend gereinigt wurde.	
14. Transport Informationen		
14.1. UN-Nummer N/A		
14.2. UN-Versandbezeichnung N/A		
14.3. Transportgefahrenklassen N/A		
14.4. Verpackungsgruppe N/A		
14.5. Umweltgefahren ADR-Umweltschadstoff: Nein IMDG-Meeresschadstoff: Nein		
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer N/A		
14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code N/A		
15. Vorschriften		
15.1 Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften sowie spezifische Gesetze für den Stoff oder das Gemisch	Gesetzesdekret 152/2006 in der geänderten Fassung; Gesetzesdekret 81/2008 in der geänderten Fassung. Düngemittelverordnung: EG-Verordnung 2003/2003. Gesetzesdekret 75/2010. EG-Verordnung 1009/2019 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung.	
15.2 Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe	Es wurde keine Bewertung der Mischung durchgeführt. Aber das der einzelnen Bestandteile ist vorhanden	
16. Altre informazioni		
Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben entsprechen unserem besten Wissen und Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen lediglich als Leitfaden für Handhabung, Verwendung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und stellen keine konkrete Beschaffenheitsgarantie dar. Die Informationen beziehen sich nur auf das spezifische Material und gelten möglicherweise nicht für dieses Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in einem anderen Verfahren verwendet wird, sofern dies nicht ausdrücklich im Text angegeben ist.		
Wortlaut der in Absatz 3 verwendeten Sätze: H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H315 Verursacht Hautreizungen. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.		
Gefahrenklasse und -kategorie	Code	Beschreibung
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Irrit. 2	3.2/2	Hautreizung, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1



SCHEDA DI DATI DI SICUREZZA

Redatta ai sensi del Reg. CE 1907/2006 s.m.i. (art. 31)

Eye Irrit. 2

3.3/2

Augenreizung, Kategorie 2

Akronyme und Akronyme

N/A – n.a. - Unzutreffend

ADR – Europäisches Übereinkommen über den internationalen Straßentransport gefährlicher Güter

IATA – Internationaler Luftverkehrsverband.

IATA-DGR – Gefahrgutverordnung der „International Air Transport Association“ (IATA). ICAO – Internationale Zivilluftfahrtorganisation.

ICAO-TI – Technische Anweisungen der „International Civil Aviation Organization“ (ICAO).

IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr.

RID – Verordnung über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

CER – Europäischer Abfallkatalog

KSt - Explosionskoeffizient.

LC50 – Tödliche Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.

LD50 – Tödliche Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.

PNEC – Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung.

STA – Schätzung der akuten Toxizität

STAmix – Schätzung der akuten Toxizität (Mischungen)

STEL – Grenzwert für kurzfristige Exposition.

STOT – Spezifische Organtoxizität.

DNEL – Abgeleiteter No-Effect-Level

PBT – (Persistent Bioakkumulierende und Toxische) Persistente, Bioakkumulierende und Toxische Substanz

pc/g – Körpergewicht/Tag

TLV – (Threshold Limit Value) Schwellenwert

TWA – (Zeitgewichteter Durchschnitt) Gewichteter Durchschnitt

vPvB – (sehr persistent, sehr bioakkumulierend) Sehr persistente, sehr bioakkumulierende Substanz

NOAEL – (Keine beobachtete nachteilige Wirkungsstufe) Dosis ohne erkennbare nachteilige Wirkung

NOEC – (No Observed Effect Concentration) Maximale Konzentration ohne Wirkung

CLP – Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung.

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

OECD - OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

ECHA – (Europäische Chemikalienagentur) Europäische Chemikalienagentur

REACH – (Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals) Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe

IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie

EG-Nummer – EINECS-Nummer (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)

CAS-Nummer: Chemical Abstracts Service

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts liegen noch keine ausreichenden Studien vor, um spezifische identifizierte Verwendungen außer als Adjuvans für das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen zur direkten Anwendung zu definieren.

Version: 3.0 unter Bezugnahme auf die SdS von 15/10/2016

Überarbeitet am 15 10 2016

Datum der letzten Ausgabe 02/01/2023

Korrekturen/Änderungen gegenüber der Vorgängerversion Diese Version annulliert und ersetzt alle früheren Dokumente, die zum Gemisch erstellt wurden